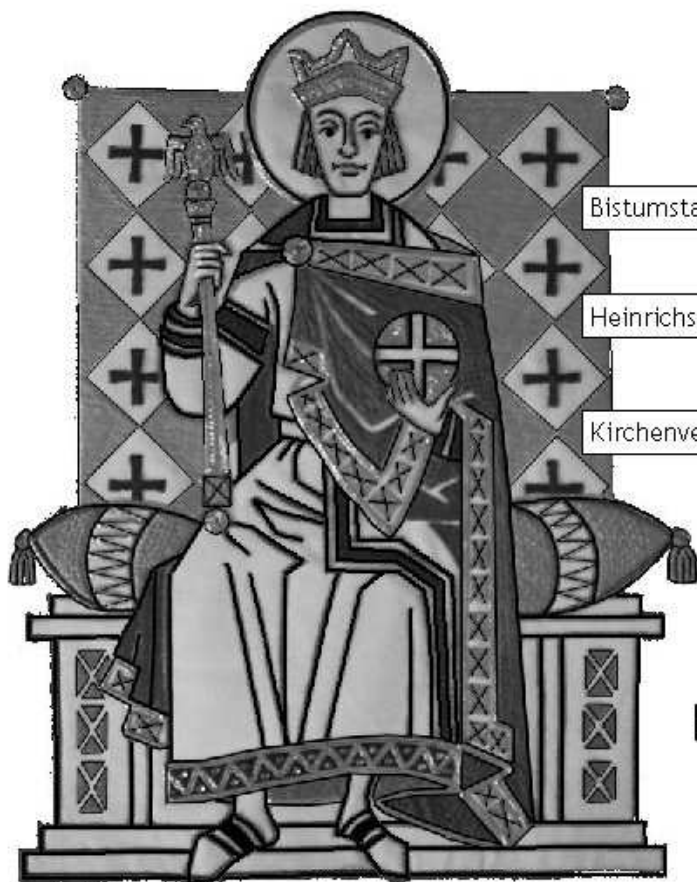




ST. HEINRICH

im Pfarrverbund Bamberg-Ost



Bistumstage vom 06.-08. Juli

S. 4+5

Heinrichsspatzen auf Wallfahrt

S. 6+7

Kirchenverwaltung berichtet

S.10-12

Pfarrbrief

II/2007

Patrozinium

Feiern!?

„Amüsieren wir uns zu Tode?“, so lautet der fragende Titel eines Buches unserer Zeit. Allein schon die Tatsache, dass jemand ein Buch mit diesem Titel schreibt, lässt doch auf die Unzahl von Feiern schließen, die letztlich nur der Förderung des Vergnügens gelten und die zu einer allmählichen Inflation des Feierns führen. Die Fragwürdigkeit des blinden, sinn- und ziellosen Feierns wird hier ganz offen angesprochen.

„Ich will feiern“, Aufkleber mit dieser Forderung konnte man in den letzten Jahren an vielen Autofenstern finden. Feiern um des Feierns willen, das steht wohl dahinter und genau das macht das Feiern auf die Dauer kaputt. Feiern ist eben mehr als nur Essen und Trinken, Feiern braucht Tiefe und kommt daher nicht ohne einen Anlass, einen Inhalt und eine Form aus.

In diesem Pfarrbrief werden Sie wieder aufgefordert unser Patronatsfest und das Jubiläum unseres Bistums mitzufeiern. Es muss Ihnen daher doch als recht widersprüchlich erscheinen, wenn ich einerseits die Fragwürdigkeit des Feierns aufzeige und dann andererseits zum Feiern einlade. Doch, so möchte ich behaupten, unser Feiern als Pfarrgemeinde unterscheidet sich ganz gehörig von der Art und Weise des Feierns, die uns oftmals umgibt. Wir erfüllen die Kriterien die man einer Feier zugrunde legen muss, wenn sie nicht Schall und Rauch sein soll und die sind gegeben in ihrem Anlass, ihrem Inhalt und ihrer Form. Ich möchte dem ganz kurz ein wenig nachgehen.

Erster Anlass unseres Feierns ist das Patronatsfest unserer Pfarrkirche. Ihr Namenstag St. Heinrich steht an diesem Tag im Vordergrund und dieser Name verdient es, immer wieder betrachtet, gewürdigt und gefeiert zu werden.

Die Form der Feier ist für uns als Christen zuerst die Eucharistie, das Vermächtnis Jesu. Sie ist die Bürgschaft dafür, dass wir zum ewigen Leben befähigt sind und zum Zeichen dafür immer wieder das Brot des Lebens empfangen. In der Eucharistie feiern wir unseren Glauben auf sehr angemessene Weise und deshalb gehört



die Feier der Eucharistie für den Christen zu jedem großen und wichtigen Anlass.

Dieses geistliche Feiern muss sich dann aber fortsetzen und entfalten in der Agape, wie es die ersten Christen immer nach der Eucharistie getan haben, und genau dafür steht unser Pfarrfest. Wer dem Anspruch der Seele genügt hat in der gottesdienstlichen Feier, der muss logischerweise auch den Leib zu seinem Recht kommen lassen. Seele und Leib gehören schließlich als unlösbare Einheit zusammen. Daher ist es gut, wenn wir am 15. Juli nicht nur den Festgottesdienst zum Patronatsfest, sondern auch unser Pfarrfest feiern. Mit großer Freude lade ich Sie deshalb ein mitzufeiern und sich in die Feier einzubringen. Dazu bedarf es nur der Anwesenheit und des aktiven Mitmachens im Gottesdienst und beim Pfarrfest.

Im Herbst feiern wir in unserem Pfarreienvorstand dann aber noch das Jubiläum unserer Diözese: 1.000 Jahre Bistum Bamberg. Am Donnerstag, 11. Oktober 2007 ist der Sternenmantel in St. Kunigund, der symbolisch für das Jubiläum durch die ganze Diözese getragen wird. Wir kommen zusammen und feiern in unserem Seelsorgebereich dieses Jubiläum. Es erinnert uns an die Verpflichtung, die wir aus dem Glauben unserer Vorfahren für die Zukunft des Glaubens heute haben.



Wir feiern also nicht blind darauf los, nur damit gefeiert ist, wir feiern unsere Pfarrkirche und ihren Patron, den hl. Kaiser Heinrich und wir feiern den 1000. Geburtstag unseres Bistums.

In der Hoffnung, dass wir uns am 15. Juli und am 11. Oktober 2007 begegnen, grüße ich Sie, liebe Pfarrangehörige, alle sehr herzlich.

Ihr Pfarrer



Bistumstage zum Heinrichsfest

vom 06. bis 08. Juli 2007

Im Jubiläumsjahr 2007 können die Besucher ein ganz besonderes Heinrichsfest erleben. Unter dem Motto des Bistumsjubiläums „Unterm Sternenmantel“ wird das Diözesanfest zum ersten Mal an drei Tagen, vom 06. bis 08. Juli 2007, gefeiert. Gottesdienste, thematische Foren, Ausstellungen, Führungen, Konzerte, Bühnenprogramme, viele Gelegenheiten zur Begegnung sowie ein vielfältiges kulinarisches Angebot werden die Aktivitäten auf dem Dom- und Maxplatz, in der Fußgängerzone sowie in einzelnen Einrichtungen prägen. Zahlreiche Aktionen, wie eine großer Kicker-Verlosung und ein Weltrekordversuch mit Legekarten-Paaren für das Guinness-Buch sowie der Verkauf von Jubiläumsshop-Artikel unterstützen die Sozialinitiative „Ausbildung – Arbeit – Zukunft“.

Nach dem Eröffnungsgottesdienst am **Freitag** um 18.00 Uhr in St. Martin mit Erzbischof Ludwig Schick erwartet die Besucher auf der Domplatzbühne ein absolutes musikalisches Highlight. Von 20.00 bis 22.00 Uhr geben dort Olli Dittrich und seine Countryband Texas Lightning ihr Repertoire zum Besten. Auf ein ganz besonderes Erlebnis dürfen sich auch die Besucher der Lichtkantaten freuen. Von Donnerstag bis Sonntag taucht der Lichtkünstler Stefan W. Knor jeweils von 22.00 bis 1.00 Uhr den Innenraum des Bamberger Doms in ein Farbenmeer, das auf die live eingespielten Texte und Musikstücke abgestimmt ist.

Der **Samstag** beginnt mit einem Eröffnungsimpuls im Dom um 9.00 Uhr mit Weihbischof Werner Radspieler. Anschließend finden an verschiedenen Orten thematische Foren statt. So veranstalten die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung und die Katholische Arbeitnehmerpastoral in der Katholischen Fakultät der Universität beispielsweise ein „Forum der Arbeit“. Mit dabei sind der bekannte Sozialethiker und Jesuitenpater Friedhelm Hengsbach zur Frage „Gute Arbeit — was ist das?“ und der Vorsitzende des DGB Bayern, Fritz Schösser, der den Impuls „Raffgier ist geil! Wo bleibt der Mensch?“ gibt. Am Nachmittag findet ein Open Space zu Themen wie Armut, Mindestlohn und Grundeinkommen statt. Während das Bistumshaus St. Otto das Forum „Aus dem Glauben leben — im

Leben glauben“ veranstaltet, laden die Maria Ward Schulen zum Projekttag „Kirche: Ein Ort für Männer UND Frauen“.

Den Abschluss des inhaltlichen Teils stellt am Samstagabend eine Wort-Gottes-Feier mit Erzbischof Schick in der Oberen Pfarre dar, bevor sich um 16.00 Uhr die Teilnehmer der Sternwallfahrt aus vielen Orten des Erzbistums zum traditionellen Motorradgottesdienst auf dem Bamberger Domplatz versammeln. Der Gottesdienst wird von P. Roland Hinzer O.Carm als Zelebrant und musikalisch von den „Bethlehem All Stars“ gestaltet. Danach gibt es ab 17.00 Uhr in der Alten Hofhaltung Jazz & Latin, Blues & Bratwürste mit den „Jazzpants“.

Höhepunkt der Bistumstage ist schließlich der Festgottesdienst am **Sonntag** um 9.30 Uhr auf dem Domplatz zu Ehren des Bistumspatrons Kaiser Heinrich und seiner Gemahlin Kunigunde, den Erzbischof Schick in Konzelebration mit zahlreichen Bischöfen feiert. Als Gesandter des Heiligen Vaters, Papst Benedikt XVI., wird der Münchner Erzbischof, Kardinal Friedrich Wetter, dem Gottesdienst vorstehen. Am Nachmittag verbreiten Grupo Sal und Bischof Alvaro Ramazzini (Guatemala) südamerikanisches Flair. Doch nicht Folklore steht im Mittelpunkt. Musik und Texte erzählen von menschlichen Schicksalen sowie von Solidarität, Frieden und Gerechtigkeit. Die Bistumstage werden mit einer Vesper um 17.00 Uhr abgeschlossen.

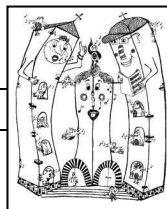


Stichwort: Sternenmantel

Anlässlich des Papstbesuches in Bamberg 1020 erhielt Kaiser Heinrich II. vom Herzog von Bari ein kostbares Geschenk, den sogenannten Sternenmantel. Das gesamte Himmelsfirmament ist auf den purpurfarbenen Mantel gestickt. Goldene Sterne breiten sich strahlenförmig über den halbkreisförmigen Umhang aus. In der Mitte thront Christus, umgeben von den Symbolen der vier Evangelisten. Sonne und Mond, Alpha und Omega sowie Kerubim und Seraphim verkörpern die Größe des Herrn. Die christliche Mitte wird von den zwölf Sternzeichen eingerahmt. CS

Kinderchor „Die Heinrichsspatzen“

Kinderwallfahrt nach Hollfeld am 22. Juli 2007



Die ersten beiden Kinderwallfahrten (2005 und 2006) führten die „Heinrichsspatzen“ in die Basilika nach Vierzehnheiligen. Dieses Jahr darf der Kinderchor am **Sonntag, 22. Juli 2007** nach Hollfeld. Besonders freuen sich die Heinrichsspatzen, dass sie Herr Pfarrer Günter Höfer begleiten wird.

Auf dem Programm stehen die Kinderwallfahrt selbst (**Beginn um 14.00 Uhr**) und ein **Wallfahrtsgottesdienst**, der um **16.00 Uhr** in der Wallfahrtskirche St. Salvator beginnt. Den Wallfahrtsgottesdienst wird Herr Pfarrer Günter Höfer zelebrieren. Die „Heinrichsspatzen“ werden ihn zusammen mit dem Kirchenmusiker Thomas Lorenz an der Orgel musikalisch umrahmen. Der genaue Treffpunkt für die Wallfahrt und Zeitplan werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

An alle Familien ergeht eine herzliche Einladung mitzulaufen, zu singen und zu beten.

Bereits zum dritten Mal geht der Kinderchor wallfahren.

Denn wie kann man ein erfolgreiches Chorjahr schöner abschließen, als mit einer Kinderwallfahrt. Diese Gedanken bewegten auch die Kirchenmusikerin Anita Fösel, die in der Pfarrei St. Heinrich in Bamberg seit März 2003 als hauptamtliche Kirchenmusikerin angestellt ist. Sie organisierte die 1. Kinderwallfahrt nach Vierzehnheiligen 2005 und verwirklichte diese in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Krystian Kaluza.

Die zweite Kinderwallfahrt im Jahr 2006 führte etwa 110 große und kleine Wallfahrer wiederum nach Vierzehnheiligen. Den Gottesdienst zelebrierte damals Herr Pfarrer Heinrich Schenk.

Die Kinderwallfahrt nach Hollfeld bildet wieder den Abschluss eines erfolgreichen Chorjahres, das von vielen Auftritten geprägt war.

Der Kinderchor, die „Heinrichsspatzen“, wurde von Frau Fösel 2003 gegründet. Er besteht inzwischen aus 60 Sängerinnen und Sängern

im Alter von 4 bis 12 Jahren, die die Chorproben und Aufführungen zuverlässig und mit großer Begeisterung besuchen.

Neue SängerInnen sind jederzeit herzlich willkommen. Die Chorproben finden immer am Mittwochnachmittag, nur nicht in den Schulferien, im Pfarrheim St. Heinrich statt.

Nähere Informationen gibt es unter der Tel. 0951/5195990.



Sommerzeit - Kirchweihzeit

*„Ein Haus voll Glorie schauet ...
aus ew'gen Stein erbauet ...“*

So klingt es in diesen Tagen inbrünstig und feierlich durch die Gotteshäuser, wenn wir – vornehmlich in den Sommermonaten – das Kirchweihfest begehen. Die Kirche aus ewigem Stein, das ist nicht nur Baumaterial, tote Materie, das sind nicht nur Mauern ohne Lebendigkeit, veränderbar nur mit Kraft oder Gewalt. Wenn wir unsere so genannte Amtskirche, also die Institution, näher betrachten, so könnte man schon mitunter den Eindruck von toten Steinen gewinnen. Aber gleicht unsere Kirche wirklich toten Steinen, kalt und freudlos, hart und unzugänglich, kaum zu Veränderungen bereit, wie ein Haus mit verschlossenen Türen?

Wie steht doch im 1. Petrusbrief geschrieben: „Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus bauen ...“. Nun waren diese Worte damals an die Menschen der kleinen frühchristlichen Gemeinden in Kleinasien gerichtet, die in einer gänzlich anderen Situation lebten als wir heute. Dennoch erscheint mir die Aufforderung des Petrusbriefes bis zum heutigen Tag aktueller den je. Lebendige Steine sollen wir werden im Glauben, das heißt, offen sein für Gottes Wort und seinen Ruf an uns, wachsen, reifen, offen sein für neue Erfahrungen und Veränderungen. Diese gilt es reichlich zu sammeln in unserem Seelsorgebereich Bamberg-Ost. Drei Kirchen aus festem Stein, erbaut zu unterschiedlichen Epochen des letzten Jahrhunderts, laden uns in den nächsten Wochen ein, Kirchweih zu feiern. Dann werden hoffentlich die Gläubigen von St. Anna, St. Heinrich und St. Kunigund zu lebendigen Steinen,

eingebunden in ein festes Fundament, das da heißt:
Pfarreienverbund Bamberg-Ost.

Lebendige Steine im Glauben sein, heißt aber auch: Nicht jammern über die, die sich von der Kirche entfernt haben; nicht nur bei der Kritik an der Kirche stehen bleiben, sondern weiter gehen, lebendiger werden, menschlicher, tiefer in der Gemeinschaft und stärker und konsequenter im Glauben.

Lebendige Steine sollen wir werden, jede und jeder von uns soll einen Beitrag zu einer lebendigen Kirche leisten, denn wir alle sind verantwortlich für das Aussehen des Hauses „Kirche“. Der Eckstein, der anzeigt, wie gebaut wird, ist Jesus Christus. Ihm gilt es nachzufolgen, von ihm zu lernen, von seiner Liebe, seiner Menschenfreundlichkeit, seiner Freiheit, seinem Mut, aber auch seinem Gehorsam und seiner Demut. Das kann Anstoß erregen und nicht ankommen, denn viele meinen, herausgefunden zu haben, dass dieser Eckstein heute nichts mehr taugt, um Gemeinschaft und Leben darauf zu bauen. Im Grunde aber trägt und überzeugt dieses scheinbar paradoxe Bild von lebendigen Steinen, das Festigkeit und Veränderung aussagt, das Halt gibt und doch in Bewegung setzt. Wir Christen tragen im hohen Maße Verantwortung, ob die Kirche in unserer Gemeinde, in unserem Land und auf der ganzen Welt auch weiterhin leben und wachsen kann. An uns liegt es, ob auch zukünftige Generationen die Kraft des Glaubens und durch ihn, den Sinn des Lebens erfahren werden. HB

*Dies Haus aus Stein, es soll lebendig sein,
gebaut für uns und jedes Kind, für alle die Gemeinde sind,
die glauben, dass mit Gottes Wort
Gerechtigkeit aus Menschlichkeit beginnt an jedem Ort.*

*Dies Haus aus Stein, es soll ein Freiraum sein
für Zweifelnde, für Träumende, für neue Wege Suchende.
Lasst sie nicht vor der Türe steh'n,
macht euch auf, lasst sie herein, gemeinsam wird es geh'n.*

*Dies Haus sind wir, lebendig steh'n wir hier
als Steine für den Bau der Welt mit dir, du Gott, der alles hält,
wir hoffen, dass mit deiner Kraft, mit Liebe und mit Phantasie
entsteht was Frieden schafft.*



Osterfrühstück

Das Ende der Fastenzeit feierten wir Minis mit unseren Eltern direkt nach der Osternacht. Im Pfarrheim stand für die Hungrigen ein Buffet mit Obst-, Käse- und Wurstplatten bereit, die nicht lange gefüllt blieben. In geselliger Runde unterhielten wir uns bis in die Nacht. TS

Dekanatsfußballturnier

Traditionsgemäß fand auch heuer wieder an Christi Himmelfahrt das Bamberger Miniturnier statt. Wie schon 2006 war der SC 08 Gastgeber und stellte seine Plätze zur Verfügung. Zum ersten Mal seit der Aufspaltung in zwei Altersklassen konnten wir dieses Mal leider nur mit einer Mannschaft antreten. Allerdings haben die „Senioren“ den Ausfall der Kleinen, die Titelverteidiger gewesen wären, hervorragend kompensiert. Nach 2002 holten sie ungeschlagen den Titel und haben sich damit für das Diözesanturnier am 3. Oktober in Viereth qualifiziert. FH

Vorschau: Zeltlager

Als einer der Höhepunkte unserer Jugendgemeinschaft findet wie jedes Jahr ein Ministranten-Zeltlager statt! Diesmal schlagen wir unsere Zelte in Kappel bei Burgwindheim auf und werden dort fünf Augusttage lang viel Spaß miteinander erleben! Das Programm ist voll von lustigen Aktivitäten und all den andren Dingen, die zu einem schönen Zeltlager bei uns Minis mit dazu gehören! Wir hoffen natürlich, dass eine hohe Teilnehmerzahl das Zeltlager perfekt macht und dass der liebe Gott uns gutes Wetter beschert! JB

neue Minis

Mit Beginn des neuen Schuljahres starten wir wieder mit den Gruppenstunden für die neuen Minis. Interessierte Mädchen und Jungen ab der 4. Klasse sind herzlich willkommen. Nähere Informationen gibt es bei Pfarrer Höfer oder im Pfarrbüro. CS

Arbeit der Kirchenverwaltung

Finanzlage der Kirchenstiftung



Die konstituierende Sitzung der Kirchenverwaltung St. Heinrich Bamberg fand am 10. Januar 2007 im Pfarrhaus statt. Dabei wählten die Kirchenverwaltungsmitglieder in geheimer und schriftlicher Wahl Frau Dr. Ursula Kleinecke zur Kirchenpflegerin und Frau Elisabeth Bedruna und Frau Brigitte Ott als Delegierte für den Verwaltungsbeirat des Pfarrverbundes Bamberg-Ost.

Auf Vorschlag von Herrn Stadtpfarrer Höfer wurde Herr Johann Eckstein weiterhin mit der Kindergartenverwaltung beauftragt und diese Tätigkeit vom Geschäftsbereich der Kirchenpflegerin getrennt.

In den Arbeitssitzungen vom 25.01., 01.03. und 22.03.2007 befasste sich die Kirchenverwaltung mit dem Vollzug der neuen Schlüsselzuweisungsordnung der Erzdiözese Bamberg, und deren Auswirkung auf den Haushaltsplan 2007, Erörterung der Jahresrechnung 2006 und des Entwurfes des Haushaltsplanes 2007 der Kirchenstiftung, Genehmigung der Jahresrechnung 2006 und des Haushaltsplanes 2007 des pfarrlichen Kindergartens St. Franziskus. Dabei wurde das Beschlussgremium über den Vollzug des neuen Bayer. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes ab 01.09.2006 und der finanziellen Auswirkung unterrichtet. Außerdem wurde eine Neufestsetzung des Mietpreises für die Räume des Pfarrheimes beschlossen.

In der Sitzung vom 22.03.2007 wurde die Jahresrechnung 2006 und der Haushaltsplan 2007 der Kirchenstiftung nach vorheriger öffentlicher Einsichtnahme genehmigt.

Ferner wurde, veranlasst durch die Beendigung des Arbeitsverhältnisses des hauptamtlichen Pfarrmesners zum 28.02.2007, eine Regelung für den Mesnerdienst ab 01.03.2007 getroffen.

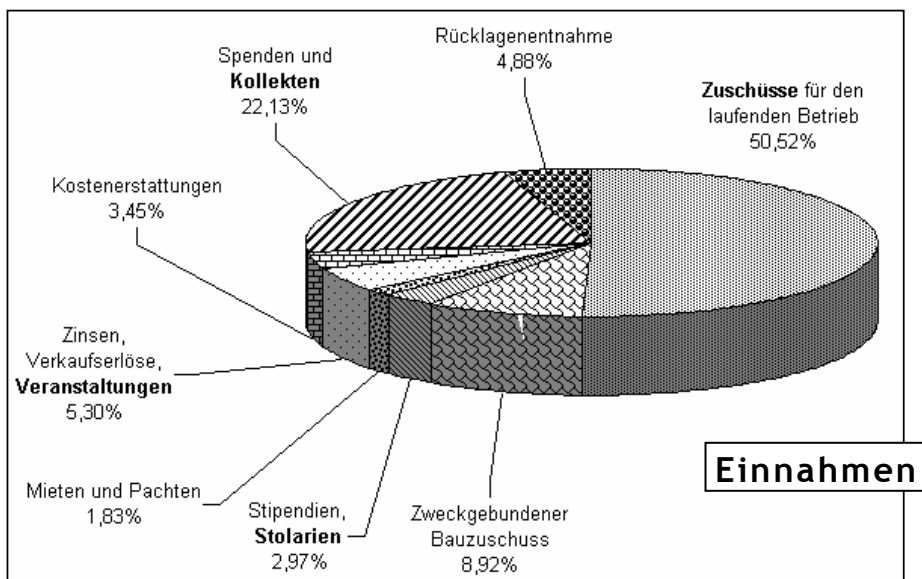
Die Aufstellung des Haushaltsplanes 2007 für die Kirchenstiftung gestaltete sich im Vollzug der Schlüsselzuweisungsordnung der Erzdiözese sehr schwierig, zumal sich die Finanzlage der Kirchenstiftung zum Jahresabschluss 2006 sehr verschlechtert hatte.

Bis zum Ende des Haushaltsjahres 2006 hat die Erzdiözese die Personalkosten im kirchlichen Bereich – ohne pastoralen Dienst – voll getragen und die einzelnen Kirchenstiftungen mit einem Erstat-

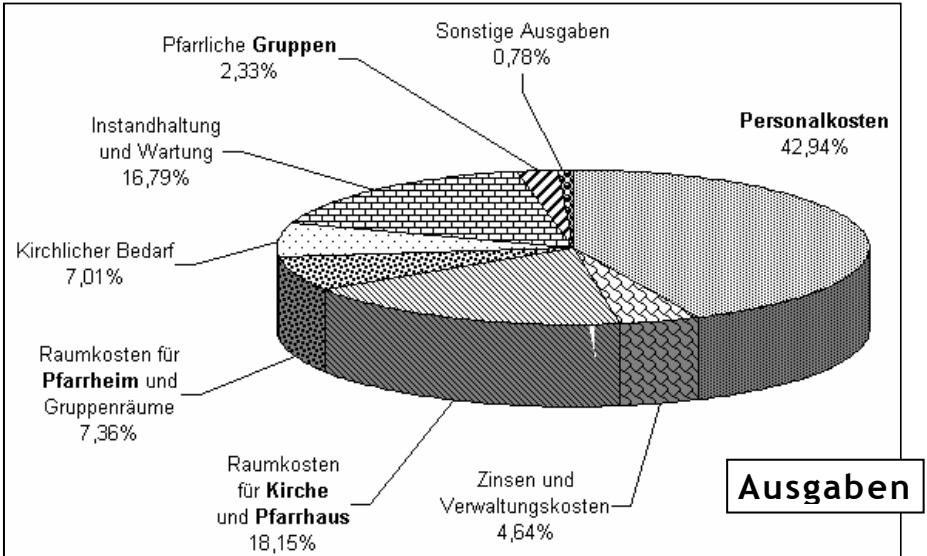
tungsbetrag von 35 v. H. der auf die Kirchenstiftung anfallenden Personalkosten belastet. Außerdem erhielt die Kirchenstiftung nach der Schlüsselzuweisungsordnung vom Jahr 2002 einen Zuschuss. Ab dem Haushaltsjahr 2007 gehen die anfallenden Personalkosten im kirchlichen Bereich voll zu Lasten der Kirchenstiftung. Zur teilweisen Deckung dieser Personalkosten erhält die Kirchenstiftung als Arbeitgeber ein Personalkostenbudget in Höhe von 66.151,00 € für 2007, sowie ein Sachmittelbudget in Höhe von 28.943,00 €. Von dieser Regelung ist der pfarrliche Kindergarten nicht betroffen, da die Finanzierung der anfallenden Betriebskosten überwiegend durch die kommunalen Zuschüsse nach dem Kindergartengesetz und den Elternbeiträgen abgesichert ist und die anfallenden Einnahmen und Ausgaben über einen gesonderten Haushaltsplan abgewickelt werden.

Bei Ausreizung der zu erwartenden Einnahmen und der noch zu vertretenden Kürzungen auf der Ausgabenseite sowie einer Rücklagenentnahme konnte der Abgleich des Haushaltsplanes 2007 gefunden werden, der in Einnahmen und Ausgaben mit 188.200,00 € abschließt.

Die zu erwartenden **Einnahmen** setzen sich prozentual wie folgt zusammen:



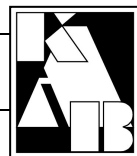
Die **Ausgabenseite** zeigt folgendes Bild:



Zur Verstärkung der Einnahmen aus Kollekten wird bei der Vorabendmesse und den Sonntags- und Feiertagsgottesdiensten zweimal gesammelt. Die Kollekten der ersten Sammlung gehört in jedem Fall der Kirchenstiftung, die zweite Sammlung ist bei einer „Sonderkollekte“ abzuführen, sonst verbleibt sie ebenfalls der Kirchenstiftung.

Dr. Kleinecke
Kirchenpflegerin

Katholische Arbeitnehmer Bewegung
Ortsverband St. Heinrich Bamberg



Diesmal gibt es in erster Linie Vergnügliches zu berichten, wenn auch dabei religiöse Aspekte nicht zu kurz gekommen sind. So führte uns die Emmauswanderung vom Parkplatz Giechburg zum Gügel, wo wir einige besinnliche Minuten in der Wallfahrtskirche verbrachten. Das Wetter war ideal zum Wandern, aber es

wehte teilweise ein kühler Wind, so dass wir es vorzogen unsere Brotzeit in der geheizten Halle in der Gaststätte in Wiesengiech einzunehmen.

Am 22. April besuchte eine größere Gruppe unseren früheren Kaplan P. Bernhard in Vierzehnheiligen. Bei der kleinen Wanderung beteiligte er sich als „Schrittmacher“. Danach erklärte er bei einer Führung die Schönheiten der Basilika. Als Abschluss hielt er in der Anbetungskapelle eine eucharistische Andacht. Er begleitete auch noch die Teilnehmer zum Ausklang in die Gaststätte Schober in Unterleiterbach.

Am Freitag 18. Mai trafen wir uns in der Dorfkirche in Meedensdorf zur Maiandacht. Da am gleichen Tag der Ausflug für die Wohnviertelshelfer stattfand und eine ganze Reihe von Frauen dieses Ehrenamt in der Pfarrei wahrnehmen, ließ der Besuch der von Hans Stengel vorbereiteten Maiandacht zu wünschen übrig. Aber immerhin beteten 14 KAB-Mitglieder für die Anliegen der Welt. In der Gaststätte Hoh gab es ausreichend Gelegenheit zum persönlichen Gedankenaustausch, der mit Witzen und Anekdoten vom anwesenden Pfarrer Gütthlein aus Memmelsdorf gewürzt wurde. Die Meedensdorfer feierten an diesem Tag ihre Kirchweih.

Der von Peter Ott gehaltene Vortrag am 15. Juni kann bei Redaktionsschluss leider noch nicht kommentiert werden. Dies gilt auch für die Tagesfahrt am Sonntag, 17. Juni zum Kloster Engelberg, wo wir mit unserem Ehrenpräses P. Eugen Wetzel Gottesdienst feiern und im Anschluss Gelegenheit zur persönlichen Begegnung haben. Wir freuen uns, dass diese Fahrt total ausgebucht ist und eine ganze Reihe von Vormerkungen vorliegt. Auch die Fahrt zu den Luisenburgfestspielen am 04. August zu dem Schauspiel „Die drei Musketiere“ ist erfreulicherweise ausgebucht.

Bei der nächsten Versammlung am 20. Juli spricht um 20.00 Uhr bei uns die frühere Angehörige unserer Pfarrei, die Pastoralreferentin Frau Susanne Grimmer zu dem Thema „Psychische Erkrankungen – seelische Krise. Herausforderung an Seele und Leib“. Da leider immer mehr vor allem ältere Menschen an psychischen Erkrankungen leiden, ist gerade dieses Thema sicher für viele Menschen von Interesse. Sie sind herzlich eingeladen.

An diesem und am darauffolgenden Tag sind in unserer Pfarrei auch die feierlichen Betstunden. Unsere KAB-Gemeinschaft wird am Samstag, 21. Juli um 16.00 Uhr eine Betstunde gestalten.

Natürlich hat die Gemeinschaft der „Kath. Arbeitnehmerbewegung“ der Pfarrei auch für Herbst und Winter 2007/2008 ein interessantes Angebot. Sie sind zu allen Veranstaltungen wieder herzlich eingeladen. (Nicht nur KAB-Mitglieder). Dies gilt nicht nur für unseren Betriebsbesuch der Brauereimaschinenfabrik Kaspar Schulz am Dienstag, 06. November um 17.00 Uhr.

Für den Vorstand
der Katholischen Arbeitnehmerbewegung St. Heinrich

Walter Just

Vorsitzender der KAB St. Heinrich

Termine, bitte vormerken!



2007

Auftritte des Kinderchors „Die Heinrichsspatzen“

- Am Sonntag, **15. Juli 2007** treten die Heinrichsspatzen beim **Pfarrfest** gegen 14.00 Uhr auf und singen verschiedene Lieder, darunter den Heinrichsspatzen-Song.
- Am Sonntag, **22. Juli 2007** wird der Wallfahrtsgottesdienst um **16.00 Uhr** in Hollfeld musikalisch umrahmt. Zur Aufführung kommt die Trouvére-Messe von Petr Eben. Mehr zur Kinderwallfahrt der Heinrichsspatzen finden Sie auf den Seiten 6 und 7.
- **Voranzeige:** Am 2. Adventssonntag, **09. Dezember 2007** wird ein Singspiel zur Weihnachtsgeschichte von Ulrich Gohl mit Flöten, Elternchor und Heinrichsspatzen aufgeführt.

Pfarrfest

Nach einem Beschluss des Pfarrgemeinderates soll das Pfarrfest künftig bereits vor den Sommerferien, um das Patrozinium des hl. Heinrichs am 13. Juli gefeiert werden. In diesem Jahr findet es am

Sonntag, **15. Juli 2007** statt. Zunächst ist um 9.00 Uhr Festgottesdienst (um 10.30 Uhr Eucharistiefeier) in der Pfarrkirche. **Ab 11.30 Uhr** beginnt dann unser Pfarrfest im Pfarrheim mit einem Mittagessen. Ab 13.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Im Laufe des Nachmittags erwartet die Besucher ein reichhaltiges Programm mit Beiträgen verschiedener pfarrlicher Gruppen. Außerdem winken viele Preise bei einer Tombola. Für alle Kinder wird um 15.00 Uhr ein Kasperl-Theater aufgeführt, der Sachausschuss Jugend bietet verschiedene Aktivitäten an. Alle Pfarrangehörigen und Freunde von St. Heinrich laden wir recht herzlich ein, mit uns zu feiern!

Ewige Anbetung

Diese findet, wie in unserer Pfarrei üblich, an zwei Tagen statt, nämlich am **20. und 21. Juli 2007**. Wir laden alle Pfarrangehörigen zu den feierlichen Betstunden (jeweils 10-12 Uhr und 14-18 Uhr) an beiden Tagen ein. Letzte Betstunde ist am Samstag, 21. Juli um 17.00 Uhr. Anschließend folgt um 18.00 Uhr der Abschlussgottesdienst der Ewigen Anbetung (gleichzeitig Vorabendmesse) mit Schlussprozession um die Kirche. Im Anschluss klingen die Tage der Anbetung mit einem gemütlichen Beisammensein bei gegrillten Bratwürsten im Pfarrgarten aus.

Gottesdienste in den Sommerferien

Vom **04. August bis 09. September 2007** gilt für die Sonn- und Feiertage eine neue Gottesdienstregelung. Am Samstag findet wie gewohnt um 18.00 Uhr eine Vorabendmesse statt, am Sonntag Vormittag jedoch nur ein Gottesdienst um 10.00 Uhr; am Abend um 18.00 Uhr die Abendmesse. Die Werktagsgottesdienste finden wie gewohnt statt. Bitte beachten Sie hierzu auch die Ankündigungen auf der Gottesdienstordnung!

Herbstkonzert

Am Sonntag, **22. September 2007** findet im Pfarrheim ab **19.00 Uhr** ein Herbstsingen mit dem „**Chor der Bamberger Bäcker**“ statt. Dargeboten werden altbekannte Volksweisen und Kompositionen der Gegenwart, sowie mundartliches Allerlei aus dem Bäckerhandwerk. Getränke werden von der Pfarrei ausgeschenkt. Essbares wird von den Bäckern spendiert. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Pfarrwallfahrt

Diese steht heuer unter dem Leitwort „**Wandeln unterm Sternenmantel**“ und führt uns am Tag der Deutschen Einheit, Mittwoch, **03. Oktober 2007** nach **Maria Limbach**.

Es wird, wie in den vergangenen Jahren, eine Halbtageswallfahrt sein. Es wird ein Reisebus eingesetzt, mit dem die Möglichkeit besteht, bis an die Wallfahrtskirche gefahren zu werden. Es besteht ferner die Möglichkeit die letzten 3 km bis zur Kirche, von Sand aus, mit der Wallfahrerprozession zu Fuß zurückzulegen. Darüber hinaus wird die Möglichkeit angeboten, als Radfahrergruppe die Wallfahrt anzugehen, die dann bereits in der Früh startet. Nähere Informationen gibt es mittels Faltblatt, das bei der Anmeldung (ab 10.09. im Pfarrbüro) ausgehändigt wird. Wer den Bus in Anspruch nehmen will, möge sich bitte rechtzeitig anmelden. Die Kapazität ist auf 67 Plätze begrenzt. Bitte hierzu auch zur gegebenen Zeit die Hinweise im Schaukasten auf dem Kirchplatz beachten.

Neuer Sternenmantel in Bamberg-Ost

Der alljährliche Kirchweihgottesdienst in St. Kunigund wird in diesem Jahr einen besonderen Akzent erhalten. Zentral für unseren Seelsorgebereich wird in diesem Festgottesdienst am Donnerstag, **11. Oktober 2007** um **19.00 Uhr** in St. Kunigund der neue Sternenmantel empfangen. Dieser Sternenmantel ist während des Jubiläumsjahres im Rahmen einer spirituellen Stafette in der ganzen Diözese unterwegs. Er ist verziert mit 96 Sternen, welche die 96 Seelsorgebereiche unseres Bistums abbilden.

Für alle Gläubigen des Seelsorgebereichs gilt eine herzliche Einladung zu diesem geistlichen Akzent im Jubiläumsjahr. Nach dem Festgottesdienst besteht bei einer Agape Gelegenheit ein wenig weiter zu feiern.

Theaterwerkstatt Haßfurt

Ein kleines, aber feines Ensemble, das an einem Sonntag im Oktober um 19.00 Uhr in unserem Pfarrheim gastiert. Zur Aufführung gelangt das Stück „Stones“ (Dauer 70 Min.); ein durchaus zeitkritisches Werk, leicht verständlich, hintergründig und inhaltlich gespickt mit einem hohen Konfliktpotenzial. Begriffe wie Schuld und Vergebung werden in dem Stück anschaulich themati-

siert und sollen den Zuschauer anregen, sich innerlich damit auseinander zu setzen. Da die Vorstellung um Pfingsten herum nicht zu Stande kam, haben die jungen Künstler uns für den Herbst einen neuen Termin zugesagt. Der Eintritt ist frei. Das Ensemble spielt gratis. Spenden, um die gebeten wird, sollen der Pfarrei zu Gute kommen.



Der Bürgerverein Bamberg-Ost lädt ein zur

54. St. Heinrichskirchweih vom 06. bis 10. September 2007



auf dem Platz zwischen dem ehemaligen Freizeitwerk und Erlöserturnhalle

Donnerstag, 06. September 2007

ab 15.00 Uhr Festplatzbetrieb – Vergnügungspark mit Festzelt

ab 17.00 Uhr Betrieb im Festzelt organisiert der BV-Ost.

17.00 Uhr **Abholung des Kirchweihbaumes** mit den Kindergärten und Eltern der Kindergärten ab Eugen-Pacelli-Platz (vor der Kirche), begleitet von Stadtpfarrer Günter Höfer und Oberbürgermeister Andreas Starke, der Bamberger Stadtkapelle, dem Vereinsausschuss, Mitgliedern des Sportvereins 1912 und den Stadträten. Alle teilnehmenden Kinder erhalten einen Gutschein.

18.00 Uhr **Eröffnung der 54. St. Heinrichskirchweih** durch Oberbürgermeister Andreas Starke, Pfarrer Günter Höfer von St. Heinrich und dem Vorsitzenden des BV-Ost, Stadtrat Jürgen Hollmann. Zum Kirchweihauftakt spielt das Duo „Happy Jack“.

Freitag, 07. September 2007

Seniorenachmittag

14.00 Uhr Die älteren geladenen Vereinsmitglieder werden kostenlos bewirtet. Für Stimmung und Unterhaltung sorgt das „Duo West“. Die Stadträte aus dem VII. Distrikt und Mitglieder des Vereinsausschusses sind wieder als Kellner im Einsatz.

ab 19.00 Uhr Das Duo „Happy Jack“ sorgt am Abend für Stimmung.

Samstag, 08. September 2007

9.00 bis 13.00 Uhr **Kinderflohmarkt** auf dem Kirchplatz St. Heinrich. Kinder bis zum Alter von 14 Jahren können ihre Spielsachen

zum Verkauf anbieten. Anmeldung beim BV-Ost, Tel. 30 29 00 75.
Kleinkinderbasar des Familienkreises St. Heinrich im Pfarrsaal.

ab 15.00 Uhr Vorführung und Programm der **Tanzschulen** in Bamberg-Ost.

Kirchweihummel auf dem Festplatz. Reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken. Kirchweihkuchen, Gebäck und Kaffee am BV-Ost Verkaufsstand.

ab 16.00 Uhr Für Unterhaltung und gute Stimmung im Zelt sorgt die Musikkapelle „Exellent Voices“.

ab 18.00 Uhr Treffen ehemaliger Schüler aus der Rupprecht- und Erlörschule.

Sonntag, 09. September 2007

10.00 Uhr **Festgottesdienst** in der Pfarrkirche St. Heinrich.

ab 11.00 Uhr Gelegenheit zum Frühschoppen bzw. Mittagessen im Festzelt.

ab 14.00 Uhr Auftritt der **Cheerleaders** Bamberg Lucky Bears.

ab 15.00 Uhr Begegnung der Pfarrgemeinde im Festzelt bei Kaffee und Kuchen. Ehrung von langjährigen Mitgliedern

15.00 bis 23.00 Uhr für gute Stimmung und Unterhaltung im Festzelt sorgt die Musikkapelle „Melodie“.

ab 16.00 Uhr Treffen der ehemaligen Pfarrjugend und Ministranten.

Montag, 10. September 2007

Kindernachmittag

Auf dem Festplatz ermäßigte Fahrpreise und Sonderangebote

15.00 Uhr **Kasperltheater** mit der Bamberger Puppenbühne Herrnleben. Alle Kinder erhalten einen Gutschein und Getränk.

17.00 Uhr **Luftballon-Wettbewerb** für alle Kinder.

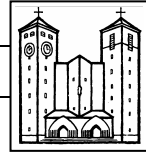
18.00 Uhr **Kirchweihausklang** mit dem Melodas-Duo. Begegnung der ortsansässigen Vereine und Verbände sowie der Abordnungen des Bamberger Stadtrates und der Bürgervereine.

Für die Vorstandschaft des Bürgervereins

Jürgen Hollmann

Vorsitzender

Änderungen vorbehalten!



Öffnungszeiten

Montag + Dienstag 8.45 - 11.45 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch 8.45 - 11.45 Uhr *nachmittags geschlossen*
Donnerstag 8.45 - 11.45 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.45 - 11.45 Uhr *nachmittags geschlossen*

Telefon: 0951 / 5 19 59 90 **Fax:** 0951 / 5 19 59 99

e-mail: st-heinrich.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Homepage: www.st-heinrich-bamberg.de

Das Pfarrbüro ist vom 16. August bis 07. September 2007 geschlossen! In dringenden Fällen erreichen Sie das Pfarrhaus telefonisch unter der Nummer 0951 / 5 19 59 90.

Urlaub

Egal ob unterwegs oder auf Balkonien.
Statt „müssen“ zählt jetzt „dürfen“:
Ich darf etwas tun, wozu sonst die Zeit nicht reicht.
Ich darf auch mal nichts tun und nur vor mich hinträumen.
Ich darf Pläne schmieden,
die mir oder meinen Mitmenschen Freude machen.
Ich darf nachdenken, über Gott und die Welt.
Ich darf mich erholen und alle Sorgen fallen lassen.
Ich darf mich freuen an der schönen Natur.



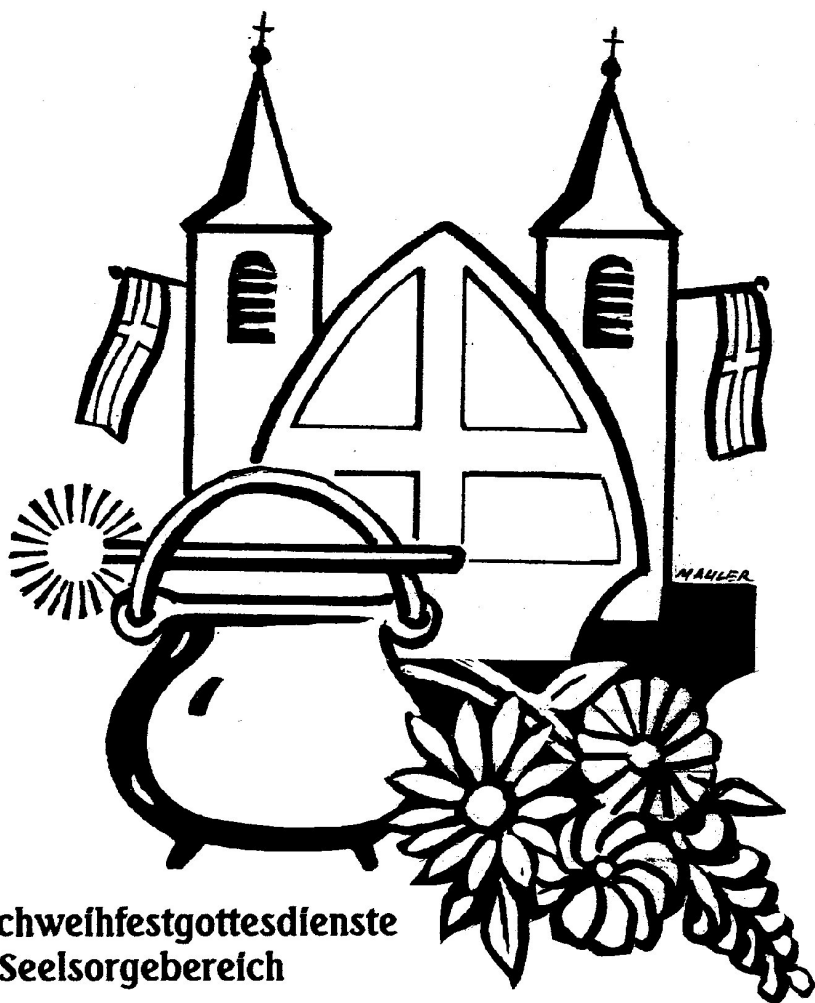
*In diesem Sinne wünscht Ihnen die Pfarrbriefredaktion
eine schöne und erholsame Ferienzeit.*

Der nächste Pfarrbrief erscheint im Advent

Redaktionsschluss:
25. Oktober 2007

Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Heinrich
V.i.S.d.P.: Pfarrer Günter Höfer
Redaktion: Hans Bedruna (HB), Ingeborg Bengel
Layout: Christian Schley (CS)
Auflage: 4.000
3x jährlich (Ostern, Patrozinium, Advent)



**Kirchweihfestgottesdienste
im Seelsorgebereich**

St. Anna: Sonntag, 22. Juli / 9:00

St. Heinrich: Sonntag, 09. September / 10:00

St. Kunigund: Donnerstag, 11. Oktober / 19:00